

# RS Vwgh 1991/3/19 89/08/0321

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.03.1991

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

66/01 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz

## **Norm**

ASVG §67 Abs10 idF 1986/111;

AVG §37;

AVG §45 Abs2;

## **Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):89/08/0322

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie VwGH E 1991/02/19 90/08/0016 8

## **Stammrechtssatz**

Der sich gegen die Haftung des§ 67 Abs 10 ASVG verantwortende Vertreter löst mit nicht nur ganz allgemeinen, sondern einigermaßen konkreten, sachbezogenen - und nicht von vornherein aus rechtlichen Gründen unmaßgeblichen - Behauptungen die Pflicht der Behörde aus, ihn vorerst zu einer solchen Präzisierung und Konkretisierung seines Vorbringens und zu entsprechenden Beweisanboten aufzufordern, daß sie nach allfällig nötigem Ermittlungsverfahren die Frage des Verstoßes gegen die Gleichbehandlungspflicht beurteilen kann.

## **Schlagworte**

Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung BeweislastSachverhalt Sachverhaltsfeststellung Parteivorbringen Erforschung des Parteiwillens Manuduktionspflicht

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1991:1989080321.X07

## **Im RIS seit**

24.01.2002

## **Zuletzt aktualisiert am**

19.05.2010

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)